

**...das ganze Leben ist ein Quiz...
– ein Ratespiel – !**

Erinnern Sie sich noch an diesen Song von Hape Kerkeling?

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Lieber Franz-Josef Papenbrock!
Vor allem aber liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, Freunde und Gäste!

Als ich vom Motto für diese Abschlussfeier heute gehört habe, dachte ich zuerst: was soll das denn werden? – wie kriegst du das zusammen? – Ihr, liebe Absolventen macht euren Abschluss nach 1-2 oder 3 Jahren Schule bei uns – und dem noch längeren Vorlauf in den anderen Schulformen – das auf der einen Seite – und dann, auf der anderen Seite - soll alles ein Glücksspiel, wie Roulette gewesen sein – wie es das Thema „Casino“ ja anklingen lässt.

Da ist ein Ratespiel, für das man wenigstens etwas wissen muss fast noch die bessere Variante!

Und -vielleicht hat ja mancher von Euch Absolventen seine Noten tatsächlich als eine Art Glücks- oder im schlimmsten Fall als Würfelspiel - empfunden. Ich hoffe, dass das nur ganz wenigen so gegangen ist, denn ich weiß, dass alle Kollegen und Kolleginnen darum bemüht sind, das fair hinzubekommen. –

Andere von euch haben diese Zeit hier vielleicht tatsächlich durchlaufen als wäre es ein Spiel. Zumindest sind sie spielerisch mit dem umgegangen, was an Leistung gefordert wurde.

Ein paar davon werden wir gleich ehren. Weil ihre Leistungen überragend waren – und weil die Zensuren dafür in einem Bereich liegen, der andere nur träumen lässt.

Aber für viele von euch war das ganze einfach nur Arbeit und der Abschluss heute ist der Lohn für die Beharrlichkeit mit der ihr hier gearbeitet habt und für die ihr schließlich euer Zeugnis gleich in der Hand halten werdet.

Dieser Abschluss wird euch die Tür öffnen in einen neuen Lebensabschnitt. Manche von euch werden direkt in den Beruf gehen, andere studieren, wieder andere stehen genauso unentschlossen da wie vor der Zeit an unserer Schule. Sie haben zwar Wissen angehäuft, aber keine Orientierung bekommen.

Ich hoffe, dass das nur ganz wenige unter euch sind!

Für alle stellt sich aber auch da die Frage, welche Bedeutung dieser neue Lebensabschnitt für euer Leben haben wird: wie werdet ihr mit den neuen Herausforderungen klarkommen?

Es gibt sehr unterschiedlich Möglichkeiten diesen Herausforderungen zu begegnen:

- Man kann sich einfach auf sein Glück verlassen
- Man kann alles aufs Schicksal schieben – der Hauptgewinn war so gewollt! – oder die Niete?
- Man kann sein ganzes Leben lang rätseln wohin der Zug des Lebens gehen soll und welcher Sinn dahinter steht.

Der Apostel Paulus hat in seinem 2. Brief an Timotheus im neuen Testament einen Satz geschrieben, den ich für besonders wichtig halte:

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Diese **Kraft** werdet Ihr, liebe Absolventen für die Herausforderungen, die vor euch liegen, brauchen.

Die **Liebe** sollte euch wichtig sein, damit ihr mit euch und der Welt in Einklang bleibt.

Die **Besonnenheit** aber erfordert Geduld, die vor allem dann wichtig ist, wenn wir an unsere Grenzen kommen.

Ich möchte euch heute gern eine kleine Erinnerung an diesen Gedanken mitgeben. Wenn ihr nachher eure Zeugnisse abholt steht für jeden von euch eins von diesen kleinen Geduldsspielen bereit.

Wenn ich ehrlich bin: Ich habe sie gehasst und geliebt. Wenn ich 8 von 9 Kugeln, die in irgendwelche Löcher versenkt werden sollten an ihrem Platz hatte, waren plötzlich - durch eine unbedachte Bewegung - alle Kugeln wieder draußen.

Und doch: irgendwann habe ich es dann geschafft – und der Stolz darauf hat alle vorherige Mühe vergessen lassen.

Das Leben ist, glaube ich, oft solch ein Geduldsspiel.

Ich wünsche euch die Besonnenheit, die Liebe und die Kraft dazu. Und damit wünsche ich euch Gottes Segen auf eurem Weg.